

DERMATOLOGIE

Aknebehandlung

Mit der Pubertät kommt es oft zu Beeinträchtigungen der Haut. Manche haben nur vereinzelte kleine „Pickel“ andere leiden unter Akne. Bei Akne (griech.: „Spitze“) handelt es sich um eine entzündliche Erkrankung der Talgdrüsen (Follikel). Die Akne manifestiert sich in Form von Komedonen («Mitessern»), entzündlichen Papeln («Bibeli») und Pusteln (Eiterbläschen). Die Behandlung ist stets individuell und hängt von der Schwere und Lokalisation Ihrer Akne ab. Es wird entweder nur äußerlich (lokal) oder bei einer schweren Akne auch mit einem Medikament (zum Einnehmen) behandelt.

Aknenarben vermeiden

Oberstes Ziel ist, eine Akne frühzeitig zu behandeln, um die Entstehung von Narben zu verhindern.

Kosmetische Behandlung

Sinnvoll und besonders effektiv, insbesondere bei einer stark vernarbenden oder stark entzündlichen Akne, ist die zusätzliche Behandlung mit chemischen Peelings bei uns in der Praxis. Ferner kann bei unserer Kosmetikerin eine Akne manuell behandelt werden. Diese Therapie wird als «Ausreinigen» oder «Aknetoilette» bezeichnet.

Aknenarben behandeln

Wenn Narben schon entstanden sind, können mehrere Maßnahmen das Hautbild verbessern:

Laserverfahren:

- Fraxel re:pair®: Eine Sitzung genügt, sehr effektiv, 5 - 7 Tage Ausfallzeit
- Affirm-Laser®: Führt kaum zu Hautirritationen, so dass man die Behandlung auch als besonderen „Lunch-Termin“ wahrnehmen kann, mehrere Sitzungen erforderlich

Tiefere **Peelings**: z. B. Mikrodermabrasio: Das sanfte Intensiv-Peeling mit Kristallen für einen strahlenden, klaren Teint – vor allem bei stark verhornter Haut

Dermaroller®: Die Behandlung stärkt das Hauterneuerungsvermögen und gibt dem Teint ein frisches und strafferes Aussehen.

Welche Art von Akne bei Ihnen vorliegt, wie sie behandelt werden kann und welche Vor- und Nachteile die entsprechenden Therapien haben, werden wir gerne in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen klären.